

Pommersfelden, Schloss

xxxxxxx

29.9.1947.

xxxxxxxxxx

xxxxxxxxxx

Dienststelle Pommersfelden

Herrn Oberstudiendirektor Dr.h.c. S c h r e i b m ü l l e r

A n s b a c h

Betr.: "antirex". -Bezug: Ihr Schreiben vom 18.9.47.

Hochverehrter Herr Oberstudiendirektor !

Umfrage in unserem Mitarbeiter- und Gästekreis (darunter Prof. Holtzmann-Bonn) hat leider keine Belege für die Verwendung von antirex im Mittelalter ergeben. Auch eine Heranziehung der Literatur zur Erledigung Ihrer Anfrage hatte nur ein mageres Ergebnis:

Du Cange notiert s.v. "antirex" eine einzige Stelle, nämlich aus dem Manifest Conradins an die deutschen Fürsten aus dem Sept. 1267, worin er ihnen seine Rechte, seine wechselnden Verhältnisse zu Manfred, das Benehmen des Papstes und die Okkupation des Erbreiches durch Karl von ~~Anjou~~ Anjou auseinandersetzt, indem er sie zu Rat und Beistand auffordert, vgl. Böhmer, Ficker-Winkelmann, Regesten 1198-1272 Nr. 4835, neuster Bruck bei Dönninges, Acta Heinrichi VII. 2. S. 246. Darin heisst es:sanctissimus pater noster dominus papa Clemens....erexit in nostro